

**Klenk-Spezifikation Nr.: 100414      Version 4**

Seite 1

Artikelbezeichnung: **Herba Cichorii**  
Synonym: Wegwartenkraut, Zichorienkraut, Succory herb, Wild Chicory herb  
Prüfgrundlage: HAGER , eigene Analysen  
Artikelnummer: 3751  
Stammpflanze: Cichorium intybus L., Asteraceae  
Herkunft: Osteuropa  
Beschreibung: Die kurz vor oder während der Blütezeit gesammelten getrockneten, ganzen oder zerkleinerten oberirdischen Teile von Cichorium intybus.  
Produkteinstufung: Arzneimittel

**Parameter:      Prüfvorschrift:      Sollvorgaben:**

**Identität:**

Geruch / Geschmack: Schwacher Geruch; fast ohne Geschmack  
Makroskopie: Die Droge besteht zum größten Teil aus hellgrünen, weißlich-gestreiften markhaltigen Stengelstücken; Blätter und Knospen sind stets vorhanden, gelegentlich Teile von blauen Blüten.  
Mikroskopie: Blätter beiderseits reichlich Stomata und charakteristische, sehr große Köpfchenhaare mit mehrreihigem, vielzelligem Stiel und mehrzelligem Köpfchen oder an Stelle des Köpfchens mit stumpfer Spitze; kein Oxalat; in den Nerven Milchsaftschläuche.

**Reinheit**

Trocknungsverlust:	Ph. Eur.2.2.32	Max. 12,0%
Asche:	Ph. Eur.2.4.16	Max. 10,0%
Fremde Bestandteile:	Ph. Eur.2.8.2	Max. 2%

**Gehalt:**

**Haltbarkeit:** 36 Monate

Anlage zu Klenk-Spezifikation Nr.: 100414

Seite 2

Artikelbezeichnung: **Herba Cichorii**

**Weitere Informationen, nicht Bestandteil der Spezifikation**

Anwendung:	Appetitlosigkeit, dyspeptische Beschwerden, Milzbeschwerden, Katarrhe der Atmungsorgane.
Teebereitung:	1 gehäufter Teelöffel voll Wegwartenkraut (ca. 1 g) wird mit siedendem Wasser (ca. 150ml) übergossen, 10 Minuten ziehen gelassen und anschließend durch ein Teesieb gegeben.
Dosierung:	Mehrmals täglich eine Tasse frisch bereiteten Teeaufguss eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten trinken
Abgabe:	Freiverkäuflich
Inhaltstoffe:	Dikaffeoylweinsäure; Inulin; Fructose
Lagerung:	Gut verschlossen, vor Licht, Wärme und Feuchtigkeit geschützt.
Literatur:	Hagers Enzyklopädie